

CLAUDIA MAICHER

Sprecherin für Kultur, Hochschule, Wissenschaft & Medien der BÜNDNISGRÜNEN Fraktion Sachsen



Liebe Freund*innen,

2026 ist politisch bereits in vollem Gange. Ich habe die letzten Wochen genutzt, um wichtige Themen rund um Hochschule, Wissenschaft, Kultur und Medien mit Kleinen Anfragen transparent zu machen und Druck auf die Staatsregierung auszuüben. Besonders gefreut haben mich der Start von „Tacheles 2026“, dem Jahr der Jüdischen Kultur in Sachsen und zwei wichtige Förderungen für die Leipziger Museumslandschaft. Außerdem durfte ich das tolle Projekt SieWo im Leipziger Westen kennen lernen. Mehr dazu erfahrt Ihr in diesem Bericht.

Herzliche Grüße
Eure Claudia

Aus dem Sächsischen Landtag

Kleine Anfrage zu den Folgen der globalen Minderausgabe für Hochschulen

Die aktuellen Kürzungen der Staatsregierung treffen Sachsens Hochschulen hart. Eine Kleine Anfrage von mir zeigt: Durch gesperrte Mittel müssen die **Hochschulen empfindliche Einschnitte verkraften**, obwohl sie vorgabenmäßig viele Aufgaben dauerhaft erfüllen müssen. Das **gefährdet die Zukunftsfähigkeit und Bildungsgerechtigkeit unseres Wissenschaftsstandorts**. Besonders gravierend ist, dass Budgets für Qualität in der Lehre, Spitzenforschung oder Inklusion massiv gekürzt wurden. Damit **verschlechtern sich die Bedingungen für Studium, Lehre und Forschung spürbar** und Aufgaben wie die Fachkräfte sicherung können nur noch bedingt erfüllt werden. So verliert die Zuschussvereinbarung der Staatsregierung mit den sächsischen Hochschulen ihren Wert. Diese Kürzungen durch die Hintertür untergraben ihre Verlässlichkeit massiv. Deshalb habe ich eine weitere Kleine Anfrage gestellt und fordere die Staatsregierung auf, die konkreten Folgen offenzulegen und ihre Finanzpläne für 2026 klar darzulegen. **Unsere Hochschulen brauchen Planungssicherheit.** [Kleine Anfrage und Nachfrage lesen ➔](https://gruenlink.de/i798oz21gt)
<https://gruenlink.de/i798oz21gt> | <https://gruenlink.de/1dbsum1m4j>

Kleine Anfrage zum Neubau der Juristischen Fakultät der Uni Leipzig

Ich habe bei der Staatsregierung mit einer Kleinen Anfrage nachgehakt, wie es mit dem **dringend benötigten Neubau der Juristischen Fakultät der Universität Leipzig** am Wilhelm-Leuschner-Platz vorangeht. Trotz bestätigtem Bedarf aus dem Jahr 2023 ist bislang unklar, welche konkreten Schritte erfolgt sind, wie der weitere Zeitplan aussieht und wie diese Planungen mit dem geplanten Neubau der Stiftung Forum Recht des Bundes abgestimmt werden. Entscheidend ist auch, welche Folgen die Verzögerungen für die Rolle der Universität Leipzig als zentrales Ausbildungszentrum für Rechtswissenschaften in Sachsen haben. **Gerade mit Blick auf Studienanfängerzahlen, Ausbildungskapazitäten und die Zielvereinbarungen bis 2028 braucht es endlich Klarheit und Verlässlichkeit.** Die nötigen Lösungen liegen auf der Hand. Wir bleiben dran!

Kleine Anfrage lesen ➔ <https://gruenlink.de/8vkl7yav0>

Kleine Anfrage zu den Auswirkungen der novellierten Förderrichtlinie Kulturelle Bildung für Musikschulen

Ich habe die Staatsregierung zu den Auswirkungen der novellierten Förderrichtlinie Kulturelle Bildung auf die Musikschulen befragt. Besonders kritisch sehe ich, wie sich die veränderte Bemessungsgrundlage bei den Personalkosten konkret auf die Förderhöhe im Jahr 2026 im Vergleich zu 2025 auswirkt. **Viele Musikschulen haben in den vergangenen Jahren Honorarkräfte in Festanstellungen überführt – aus guten Gründen und im Sinne guter Arbeitsbedingungen.** Deshalb will ich wissen, wann die Musikschulen endlich Klarheit über ihre künftigen Förderbeträge bekommen und welche Möglichkeiten es gibt, finanzielle Nachteile auszugleichen. Auch habe ich nachgefragt, welche zusätzlichen Mittel im Doppelhaushalt 2027/28 notwendig wären, um die durch die Richtlinienänderung entstandenen Belastungen abzufedern. **Kulturelle Bildung braucht Verlässlichkeit – gerade für Musikschulen, die Verantwortung für faire Beschäftigung übernommen haben.**

Kleine Anfrage lesen → <https://gruenlink.de/ndfz5v9o6s>

Aus Leipzig und dem Leipziger Westen

Podiumsdiskussion zu Tacheles - Jahr der Jüdischen Kultur in Sachsen

Tacheles – Das Jahr der Jüdischen Kultur in Sachsen 2026 hat begonnen! Nach der tollen Eröffnung im Dezember in Chemnitz, wurde ich im Januar ins **Ariowitsch-Haus** eingeladen, um dort mit Vertreter*innen aus jüdischen Gemeinden und Kultur über Chancen und Herausforderungen dieses besonderen Themenjahres zu diskutieren. **Insbesondere geht es darum, wie jüdisches Leben in Sachsen sichtbarer und selbstverständlicher gemacht werden kann.** Entscheidend ist, dass wir das Jahr 2026 nicht als einmaliges Ereignis begreifen, sondern als Impuls für nachhaltige Strukturen und eine stärkere Vernetzung. Für mich steht fest: Jüdisches Leben gehört in die Mitte unserer Gesellschaft. Das Jahr der Jüdischen Kultur kann dafür ein wichtiger Schritt sein, wenn wir die gewonnenen Erfahrungen auch über 2026 hinaus sichern wollen. **Zum Veranstaltungsprogramm → <https://tacheles.sachsen.de/>**

Auf Nachbarschaftstour bei SieWo

SieWo – Sie wohnt gewaltfrei unterstützt Leipziger Frauen auf dem Weg vom Frauenschutzhause in ein gewaltfreies Zuhause. Das Gemeinschaftsprojekt der **Kontaktstelle Wohnen** und der **HTWK Leipzig** läuft seit einem Jahr erfolgreich. 51 Frauen, oft mit Kindern, werden aktuell hier betreut. **Das Projekt wurde sogar mit dem Innovationspreis durch die Jury des SINN-Sozialnetzwerks ausgezeichnet** und wird derzeit vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt als Modellvorhaben sozialer Innovationen gefördert. Wie es nach der Förderperiode weitergeht, ist noch unsicher.

Sicher ist aber: SieWo hilft den Frauen auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben und schafft freie Plätze in Frauenschutzhäusern. **Wir brauchen Projekte wie dieses, dringender denn je!**

Mehr Infos lesen → www.siewo-leipzig.de



Nachhaltigkeit am Bau – Besuch der neuen Geschäftsstelle des RB Leipzig



Zusammen mit der BÜNDNISGRÜNEN Stadtratsfraktion Leipzig und Besitzer*innen des SBB Altwest war ich zu Besuch in der **neuen RB-Geschäftsstelle**. Das Gebäude ist als größter sächsischer Holzbau ein tolles Beispiel für die Verbindung von **nachhaltiger Bauweise** und modernem Arbeiten. Es verbindet: **Strom aus eigener Produktion**, **Abwasser- und Regenwasseraufbereitung**, **nachhaltige Mobilität** mit Fahrradgarage und E-Ladesäulen, viel Grün mit tausenden Innenpflanzen und langlebige und **rückföhrbare Möbel**. Hier zeigt sich: Gute Architektur und ökologische Baustoffe sind kein Gegensatz. Denn klimafreundliche Alternativen zu emissionsintensiven Bauweisen sind nicht nur schön anzusehen. Sie sind vielfältig anwendbar und zahlen sich auch langfristig aus.

Mehr Eindrücke auf Instagram → <https://gruenlink.de/caydlydu2o>

Wissenschaft zum Anfassen – Fördermittel für die *Inspirata* Leipzig und das Naturkundemuseum Leipzig

Die **Mitmach-Ausstellung *Inspirata*** in Leipzig begeistert Kinder und Jugendliche für Fragen aus Mathematik, Physik und Co. Zur Zeit findet dort die **Weiterentwicklung zur INSPIRATA 2.0** statt, die bis 2029 beendet sein soll. Ziel ist es, die Ausstellung um eine Experimentierwerkstatt, Lehr- und Lernlabore, ein Social Hub und vieles mehr zu erweitern. Das Potential eines überregionalen **Science Centers in Leipzig** hat auch das **Bundesamt für Wirtschaft** erkannt und **fördert den Umbau mit 4,5 Millionen Euro**. Die BÜNDNISGRÜNE Stadtratsfraktion und ich waren bei der Scheckübergabe dabei. Und auch die Übergabe des **Förderbescheids über 5,9 Millionen** für den **Bau des neuen Naturkundemuseums** im ehemaligen Bowlingtreff auf dem **Wilhelm-Leuschner-Platz** durfte ich miterleben. Wie schön, dass wir so eine tolle Museumslandschaft in Leipzig haben!



Kommende Veranstaltungen

Einladung zur Ausstellung *Frauen im geteilten Deutschland*



Anlässlich des Internationalen Frauentages im März zeigen wir in meinem Wahlkreisbüro die Ausstellung **Frauen im geteilten Deutschland von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur**, kuratiert von Clara Marz. Zum Auftakt am **4. März** freuen wir uns auf einen inspirierenden **Gesprächsabend mit Gesine Oltmanns**, die aus persönlicher Perspektive über Frauenbilder, Lebenswege und den Einsatz für Demokratie in der DDR spricht. **Wir laden Euch herzlich ein**, dabei zu sein und gemeinsam mit Gesine und mir die Ausstellung anzusehen und zu diskutieren.

Wann: 4. März 2026, 18 Uhr

Wo: GRÜNER Raum am Kanal, Zschochersche Str. 59

Einladung zur Besuchsfahrt in den Sächsischen Landtag

Was machen Abgeordnete den ganzen Tag? Und wie läuft eigentlich eine Plenarsitzung ab? Diese und weitere Fragen rund um Politik, Sachsen oder meine Arbeit beantworte ich Euch gern bei einer **Besuchsfahrt in den Sächsischen Landtag**. Am **Dienstag, den 12. Mai 2026** habt Ihr die Möglichkeit dabei zu sein und neben einer gemeinsamen Gesprächsrunde an einer Führung durch das Landtagsgebäude und einer laufenden Plenarsitzung teilzunehmen. Ein gemeinsames Mittagessen sowie die Fahrtkosten sind außerdem inklusive.

Ihr habt Lust mitzufahren? Dann meldet Euch bei meinem Team per E-Mail (buero@claudia-maicher.de) oder Telefon (0341 604 772 94) an. Die Besuchsfahrt wird voraussichtlich von 9 bis 19 Uhr stattfinden. Weitere Details folgen nach der Anmeldung.

Wann: 12. Mai 2026

Wo: Sächsischer Landtag Dresden



DR. CLAUDIA MAICHER, MITGLIED DES SÄCHSISCHEN LANDTAGS

Abgeordnetenbüro GRÜNER Raum am Kanal / Zschochersche Straße 59, 04229 Leipzig



www.claudia-maicher.de

buero@claudia-maicher.de

0341 604 77294

[@ClaudiaMaicher](https://twitter.com/ClaudiaMaicher)

[@claudiamaicner_mdl](https://www.instagram.com/claudiamaicner_mdl)

[@ClaudiaMaicher](https://facebook.com/ClaudiaMaicher)

[Newsletter abonnieren](#)

